

Kantonaler Krisenstab, Oristalstrasse 100, 4410 Liestal

- An die Medienschaffenden
- Betroffene Gemeinden
- Spitäler KSBL

Liestal, 11. Juli 2019

## **Medienmitteilung Nr. 6 - Trinkwasser mit Kolibakterien belastet**

*Trinkwassersituation in Liestal, Arisdorf, Lausen, Seltisberg, Lupsingen und Nuglar-St. Pantaleon*

## **Trinkwasser wieder zur Konsumation freigegeben**

Per Donnerstagnachmittag (11. Juli 2019) wurde das Trinkwasser in den Gemeinden Liestal, Lausen, Arisdorf, Seltisberg, Lupsingen und Nuglar-St. Pantaleon, wieder ohne Einschränkungen zur Konsumation freigegeben. Die Behörden sind erleichtert, dass in den Spitälern oder bei Ärzten keine Anstiege von Krankheitsfällen vermeldet wurden.

Nach der Abgabe von Chlor konnte am Montag, 8. Juli 2019, keine Keimbelastung im Leitungsnetz mehr nachgewiesen werden. In der Folge wurden die Chlorabgabe ausgesetzt und überprüft, ob es zu einem erneuten Anstieg der Keimbelastung kommt. Wasserproben vom Mittwoch, 10. Juli 2019, (ausgewertet am 11. Juli 2019) belegen, dass das Trinkwasser im Leitungsnetz der betroffenen Gemeinden wieder sauber ist.

Entsprechend konnte der Kantonale Krisenstab in Absprache mit dem Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, den Gemeindebehörden, den regionalen Führungsstäben sowie den Mitarbeitenden der Wasserversorgungen die Trinkwasser-Konsumation am 11. Juli freigegeben. Für Personen, welche seit vergangenem Freitag ortsabwesend waren, empfehlen wir wie immer die Leitungen gut durchzuspülen. Auf der Internetseite [kks.bl.ch](http://kks.bl.ch) unter *Aktuelle Ereignisse* wird ab 15:30 Uhr das Dokument «FAQ Freigabe Trinkwasser» weitere Informationen enthalten.

Weiterhin kann sich die Bevölkerung an die Hotline unter Telefon 0800 800 112 wenden. Diese steht auch über das Wochenende zwischen 8.00 Uhr und Mitternacht zur Verfügung. Ab Montag, 15. Juli 2019, kann sich die Bevölkerung dann an die jeweilige Stadt-, respektive Gemeindeverwaltung wenden.

Der am Montag, 8. Juli 2019 kommunizierte Verdacht, wonach die Ursache der Verschmutzung auf Bautätigkeiten am Leitungsnetz in Liestal zurückzuführen ist, hat sich sehr stark erhärtet. Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen attestiert der Wasserversorgung der Stadt Liestal den jederzeit korrekten Betrieb der Trinkwasserversorgung sowie professionelle Abklärungen zur Identifikation der Ursache. Die Stadt Liestal wird weiter informieren, sobald die Untersuchungen abgeschlossen sind.

**Für Medien-Rückfragen:**

Rolf Wirz, Informationsdienst KKS, T 061 552 59 11, [rolf.wirz@bl.ch](mailto:rolf.wirz@bl.ch)

Roman Häring, Informationsdienst KKS, T 061 552 71 02, [roman.haering@bl.ch](mailto:roman.haering@bl.ch)